



Die Auszubildende Deyna Krug (16) aus der Harburger St. Maria-St. Joseph-Gemeinde erzählt: „In meinem Elternhaus wurde Religion nicht praktiziert. Ich habe durch meine Schulfreunde zum Glauben gefunden. Als ich mich firmen lassen wollte, kam heraus, dass ich noch gar nicht getauft bin. Das wollte ich ändern. Ich habe mich einmal im Monat für ein- einhalb Stunden mit Maria-Luise im Gemeindehaus getroffen, und wir haben über Glaubensfragen diskutiert.“



Alexander Kirton (25) aus der Hamburger Pfarrei St. Franziskus (Barmbek) hat am Glaubenskurs der Katholischen Glaubensinformation im Kleinen Michel teilgenommen: „Dort werde ich auch getauft. Darauf freue ich mich schon sehr.“ Marie Robey ergänzt lächelnd: „Ich habe mich mit Alexander über Themen unterhalten. An Ostern werde ich seine Taufpatin sein“, freut sie sich.



Lisa Fischer (26) aus der Hamburger Pfarrei St. Katharina von Siena setzt sich seit September intensiv mit dem katholischen Glauben auseinander. „Irgendwie habe ich schon immer geglaubt. In schwierigen Situationen hat der Glaube mir Halt und Kraft gegeben. Jetzt ist er intensiver geworden. Ich bin nicht mit allem, was in der Kirche passiert, einverstanden. Aber das ändert meinen Glauben nicht. Gott kann nichts dafür, dass seine irdischen Vertreter Fehler machen.“



Pedro Rohde (63) aus der Herz-Jesu-Gemeinde in Rostock: „Ich habe ein paar Mal gesehen, wie die Welt sich verändert. Die Ideale, die vermittelt werden, haben mir nicht mehr gereicht. Ich kam immer wieder in Berührung mit Christen und dem christlichen Glauben. Das fand ich sehr inspirierend. Das Gefühl hat sich im Laufe der Jahre verstärkt. Deshalb habe ich im vergangenen März mit dem Glaubenskurs begonnen. Ich finde in der Kirche und im Glauben immer mehr Antworten auf Lebensfragen.“